laden; Hinterladung, Kammerladung, Ladung eines Gewehrs von hinten (Hinterladungsgewehr, Hinterlader); Hinterlage, etwas Hinterlegtes (s. d.); Hinterland, hinter einem Hauptort gelegenes und dadurch von diesem abhängiges Land; Hinterlaß: a) das Hinter- oder Zurücklassen; b) (Weidm.) in der Hirschfährte das Zurückbleiben des Hinterlaufs hinter dem vordern; hinterlassen, tr.: hinten lassen; hinterlässen, tr.: fortgehend etwas wissentlich (weil man es so will oder nicht anders kann) zurücklassen, nam. auch: Etwas sterbend hinterlassen; ferner ohne Objekt, weidm.: Der Hirsch hinterläßt, die Fährte des Hinterlaufs erreicht die des Vorderlaufs nicht; Hinterlassenschaft, das von einem Verstorbenen Hinterlassene; hinterlastig, Ew.: (Schiff.) hinten tiefer gehend als vorne (Ggsz. vorlastig); Hinterlauf, -fuß (weidm.); hinterlegen, tr.: (nach) hinten legen; hinterlēgen, tr.: Vd. s. deponieren (BGB.), verwahrlich niederlegen; Hinterlēger, (BGB.); Hinterleib; Hinterlist, hinterrücks wirkende; hinterlisten, einen durch (Hinter)list hintergehen; hinterlistig, voll Hinterlist; Hintermann, der hinter einem Stehende, Gehende, Sitzende (s. Hinterhand d); Hintermast; Hinternaht; Hinterpferd; Hinterrad; hinterrücks, Uw.: hinter jemandes Rücken, ihn hintergehend und täuschend; Hintersaß, -sasse: a) Nachkomme; b) jemand, der (und insofern er) hinter oder unter einem Herrn, einer Obrigkeit sitzt, wohnt, in verschiedenen Abhängigkeitsverhältnissen; Hintersatz, Nachsatz, Ggsz.: Vordersatz; hinterschlingen, -schlucken, s. hinterbringen; hintersinnig: (oberd.) wahnsinnig; (niederd.) nachdenklich, schwermütig, tiefsinnig; Hintersitz; hintersponnig, hinterlistig, leisetreterisch (Storm); hinterstellig: a) rückständig; b) hinterhaltig, Nachstellungen bereitend; c) Etwas hinterstellig machen, hintertreiben (s. d.); Hinterstich, zu Hinternähten; Hinterstube; Hinterteil (der, das); Hintertreffen, die hintere Linie der Schlachtordnung; hintertreiben, tr.: nach hinten treiben; hintertrēiben, tr.: das Nichtzustandekommen von etwas betreiben; Hintertreppe; hintertrinken, s. hinterbringen; hintertückisch, heimtückisch, hinterlistig; Hintertür; Hinterverdeck, -deck; Hinterviertel, nam. von Schlachttieren; Hinterwagen, Hinterteil, -gestell des Wagens; Hinterwäldler, hinterm (Ur)wald wohnend, daher Bezeichnung eines Plumpen, Ungebildeten; hinterwäld(ler)isch; Hinterwand; hinterwärts, nach hinten hin, auch: hinter jemandes Rücken, hinterrücks.

Hintsch, der, —(e)s; —e: Engbrüstigkeit und: ein Heilkraut dagegen, Solanum dulcamara.

Hinüber, hinünter, hinweg: vgl. hin 8 und wegen ihrer Zusammensetzung mit Zeitwörtern auch her 7 und die entsprechenden Zusammensetzungen mit her-. — Vgl. auch hinüber sein = gestorben sein. ‖ **hinwärts, Hinweg, Hinweis, hinwieder(um):** s. hin 8.

Hinz, der; —es, —ens; —e, —en; —chen: männlicher Taufname; sprichw.: Hinz und Kunz, Krethi und Plethi; ferner s. Hiez.

Hinzū: Vgl. hinüber.

Hippe, die; —n: I. 1) Gärtner-, Winzermesser mit gebogener Klinge. — 2) Sense, nam. des Tods. — 3) ein in eisernen Formen („Hippeneisen") gebackener oblatendünner, harter Kuchen aus Mehl, Milch, Eiern und Zucker (vgl. Waffel). — II. Ziege (Hipplein).

Hirn, das, —(e)s; —e; —chen, —lein: 1) Gehirn, — nam. auch als Bstw. — 2) (Holzarb.) die Ebene im Holz, die mit der der Fasern einen rechten Winkel macht. — 3) als Bstw. (meist zu 1), in zahlreichen anatomischen Ausdrücken; ferner z. B.: Hirnbohrer, Schädelbohrer (Trepan); Hirnbrecher, Bezeichnung für berauschendes Getränk; Hirnbruch; hirnbrünstig; hirnbrütig, wahnsinnig; Hirnende [2]; Hirnentzündung; Hirngeburt, -gespenst, -gespinst, -gewebe, Phantasie, Phantom; Hirngrille, ein Vogel mit grellschrillender Stimme, Certhia familiaris; Hirnhaut; Hirnhöhle; Hirnholz [2]; Hirnkasten; hirnkrank, Hirnkrankheit; Hirnleiste [2], Einschiebeleiste aus Hirnholz; hirnlos; Hirnreißer, -brecher; Hirnschädel, -schale; Hirnschwund; Hirnsette [2]; Hirnspuk, -gespenst; Hirntoben, -wut; hirntoll, -verrückt, in gewöhnlicher Rede hirnverbrannt; Hirnwurst, Zervelat-, Bregenwurst; Hirnwut, -toben, hirnwütig, -toll.

Hirsch, der, —es, (—en); —e, (—en); —chen, —lein: 1) eine Gattung zweihufiger wiederkäuender Säugetiere, wovon das Männchen Geweihe trägt, die es jährlich abwirft, Cervus, nam. Cervus elaphus, der gemeine Hirsch, Edel-, Rothirsch. Das Weibchen heißt: Hirschkuh, Tier, Hinde, seltener: Hirschin; das Junge: Hirschkalb. — 2) häufiges Wirtshausschild und danach Bezeichnung des Wirtshauses selbst. — 3) Hirsch, fliegender Hirsch, Hirschschröter, -käfer, Lucanus cervus. — 4) als Bstw. zu 1, auch in Pflanzennamen, z. B.: Hirschbaum, Rhus coriaria; Hirschbock: a) Männchen des Hirsches; b) Art Steinbock, Ovis tragelaphus, weiblich: Hirschziege; Hirschbrunft, -brunst, auch Name eines Pilzes (Hirschbuff; Hirschschwamm); Hirschdorn, Hirse-, Rhamnus catharticus; Hirscheber, Eberhirsch, Sus babirussa; Hirschfänger, Seitengewehr der Jäger zum Abfangen jagdbarer Hirsche; Hirschfeist, die Zeit und Jagd der feisten Hirsche; Hirschfell; Hirschfieber, übermäßige Aufregung eines Jägers; Hirschgarn, -netz; Hirschgarten, s. Tiergarten; hirschgerecht, der Hirschjagd kunstgerecht, kundig; Hirschgeweih; Hirschheil, -wurz, Athamanta cervaria; Hirschholder, -holunder, Viburnum opulus; Hirschhorn, auch ein zunächst daraus bereitetes Salz, kohlensaures Ammoniak; Hirschjagd; Hirschkäfer [3]; Hirschkalb; Hirschkolben, das noch nicht ganz vereckte Geweih; Hirschkrankheit, Maulsperre; Hirschkuh; Hirschleder, Hirschledern; Hirschluchs, s. Luchs; Hirschruf, Werkzeug zum Nachahmen des Hirschgeschreis als Lockruf; Hirschschröter [3]; Hirschschwamm, s. Hirschbrunst; Hirschsprung, auch Pflanzenname, Corrigiola litoralis; Hirschwurz, -heil, Peucedanum Cervaria; Hirschziege, s. Hirschbock; Hirschzunge, auch als Pflanzenname, Asplenium scolopendrium.

Hirse, die; 0; (der, —n, —s; 0): eine Hülsenfrucht, der kleine, rundliche, glänzende Same des Schwadengrases, Panicum miliaceum, und dieses selbst, wie auch ähnliche Pflanzen. Dazu: Hirse(n)brei, -korn.

Hirt(e), der, —en, (—s); —en: 1) (weibl.: Hirtin): der eine Herde hütet und weidet, sei es als Eigentümer von Weideplatz zu Weideplatz umherziehend (Nomade), sei es — wie jetzt gew. — um Lohn. — 2) übertr. (s. Herde 2b) der die unter seiner Obhut Stehenden Leitende und für sie Sorgende, so nam. biblisch oft von Leitern und Führern eines Volks, den Regenten (auch z. B. bei Homer); ferner von den Seelsorgern (vgl. Pastor, Bischof), von den Propheten, Lehrern usw., auch von Christus und Gott. — 3) als Bstw. (vgl. Schäfer), z. B.: Hirtenamt, nam. auch [2] das eines Seelsorgers; Hirtenbrief [2], Sendschreiben eines Bischofs an die untergebenen Geistlichen in bezug auf Seelsorge; Hirtenflöte, -pfeife (s. Haberrohr), auch eine Pflanze, Plantago aquatica; Hirtengedicht, -gesang; Hirtengott, z. B. Pan; Hirtenhund; Hirtenjunge; Hirtenknabe; Hirtenleben; Hirtenlied; Hirtenmädchen; Hirtenpfeife, -rohr, -flöte; Hirtenstab, eig. [1], dann auch [2] übertr. auf Völkerhirten (s. Zepter) und nam. Seelenhirten (s. Krummstab); Hirtenstand; Hirtentasche, auch als Pflanzenname, (Capsella) Bursia pastoris; Hirtenvolk, Nomaden; Hirtenwelt. ‖ **Hirtenschaft,** die; 0; **Hirtentum,** das; —(e)s; 0: Hirtenstand. ‖ **hirtlich,** Ew.: Hirten oder zu Hirten gehörend, dem Hirtenstand gemäß.

His: (Mus.) das um einen halben Ton erhöhte H.

Hissen (heißen), tr.: (Schiff.) eine Last in die Höhe ziehen, emporwinden.

Hist! (hüst!), auch **hist!** Fuhrmannsruf = links!, zuw. = vorwärts!; auch: = bst!

Hitsche, (Hütsche, Hütsche), die; —n; Hitschchen, -lein: niedriger Stuhl, Schemel, Fußbank; auch: kleiner Schlitten.

Hitze, die; —n: hoher, sehr empfindlicher Grad der Wärme, eig. in bezug aufs körperliche Gefühl und die physikalischen Wirkungen hoher Wärmegrade, und übertr.: ein hoher Grad lebhafter, den Menschen rasch ergreifender und antreibender Begierden und Leidenschaften, Eifer, Brunst, Heftigkeit, Zornaufwallung, leidenschaftlicher Erregung usw.; auch in technischen Anwendungen, z. B. (Bäck.): die Zeitdauer, worin der einmal geheizte Ofen zum Backen zu benutzen ist, und: das auf einmal darin Gebackene; dann auch die Dauer, in der eine Arbeit mit Heftigkeit und hintereinander fort ge-